



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LIII. Kurfürst Friedrich II. befiehlt dem Rath zu Straußberg, dem Karthause bei Frankfurt über die diesem verpfändete Urbede eine Verschreibung auszustellen, am 3. Januar 1451.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

vnd alles in einer Summa, an Geuerde, Hülffrede, argelift vnd Schaden antwort geben vnd bezahlen, bis also lange, das wir, vnser Erben oder Nachkommen Marggrafen zu Brandenburg die wider vor tausend gute Reinische Gulden obingenant den genanten Carthusern wider abekauften etc. — Zu Orkund mit vnserm anhangenden Insiegel versiegelt vnd geben zum Berlin, am Donnerstage nach des Heiligen Christtag, nach Gottes Gebort vierzehnen hundert vnd darnach im ein funfzigsten Jahr.

Aus der dipl. Geschichte der Stadt Straußberg S. 419 Nr. XVII.

LIII. Kurfürst Friedrich II. befiehlt dem Rath zu Straußberg, dem Karthause bei Frankfurt über die diesem verpfändete Urbede eine Verschreibung auszustellen, am 3. Januar 1451.

Wir friderich, von gots gnaden Marggrau zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Erzkammer vnd Burggrau zu Nurnberg, Entbieten vnsern lieben getrewen Burgermeistern vnd Ratmannen vnser Stat Strußberg vnsern grus zuvor. Lieben getruwen, wir thun uch zu wissen, Das wir den Andechtigen hern, den Carthusern des Closters Barmherzigkeit gots, vor vnser Stat franckenforde gelegen, vier vnd drietzig schogk groschen landeswerung, acht pfenning vor einen groschen zu rechen, Jerlicher zcinze In vnser orbete, die Ir vns Jerlichen zu geben pflichtig seit, verfatzt vnd zu einem widerkoufe verkouft vnd vorschriben haben. Darumb wir von uch mit fleisz Begern vnd heizen uch, Das Ir den Carthusern des ergnanten Closters zusaget vnd vorschribet vier vnd drietzig schogk Jerlichen von vnser orbete zu geben vnd In die alle Jar vfrichten, reichen vnd bezalen wollet. Daran thut Ir vns wol zu dancke vnd wir wollen das gnedeclich gen uch gerne erkennen. Solcher vier vnd drietzig schogk Jerlicher zcinze wir uch vnd ewer nachkomen vor vns, vnsern lieben bruder, vnser Erben vnd nachkomen Marggrauen zu brandenburg an vnser orbete quit, ledig vnd losz In Craft vnd macht diz briues sagen, So lange das wir, vnser Erben vnd nachkomen solch vier vnd drietzig schogk In vnser orbete von den gnanten Carthusern wider abelofen. Wir, vnser Erben vnd nachkomen sollen vnd wollen uch och gleich gerne vnd In allermaße, ab wir solch zcinze vnd orbete selbs ufhuben, vortedingen, schützen vnd beschermen on geuerde. Zcu orkunde mit vnserm anhangenden Insiegel vorfigelt vnd Geben zeum Berlin, Am Sontage nach des heiligen Jars tage, Nach gots gebort vierzehnhundert vnd darnach Im ein vnd funfzigsten Jaren.

Nach dem Originale im Stadtarchive zu Straußberg.